

N i e d e r s c h r i f t

der 2. Sitzung des Hauptausschusses am 22.09.2004

ö f f e n t l i c h

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Zeit: 16:10 Uhr bis 17:05 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Ingrid Häußler	OB	
Herr Harald Bartl	parteilos	
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Bernhard Bönisch	CDU	
Frau Isa Weiß	CDU	
Frau Ute Haupt	PDS	
Herr Hendrik Lange	PDS	
Herr Dr. Bodo Meerheim	PDS	
Frau Heidrun Tannenber	PDS	
Frau Gertrud Ewert	SPD	
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Mathias Weiland	GRÜNE	
Herr Friedemann Scholze	FDP	
Herr Heinz Maluch	GRAUE	anwesend ab 16:50 Uhr
Frau Sabine Wolff	Neues Forum	
Herr Dieter Funke		
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt		
Herr Dr. Thomas Pohlack		
Frau Annemarie Kraft		
Herr Franz Stänner		
Frau Jane Unger		
Herr Thomas Willecke		

Entschuldigt fehlen:

Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger	vertreten durch Frau Ilse, Dorothea
Herr Eberhard Doege		
Frau Dagmar Szabados		

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Die 2. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von der Vorsitzenden des Hauptausschusses, Frau Oberbürgermeisterin **Ingrid Häußler**. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** merkte an, dass von der Tagesordnung abzusetzen seien die Vorlagen unter TOP 4.1 – Baubeschluss Innensanierung Objekt „An der Feuerwache 5“ – Vorlage IV/2004/04309 – und TOP 4.3 – Beschluss zum Ersatzneubau des Cliquentreffs „Schnatterinchen“ in Halle-Neustadt – Vorlage III/2004/04137.

Auf die Tagesordnung zu setzen seien folgende Vorlagen:

- Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Oberverwaltungsgericht Magdeburg für die Amtsperiode 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2008
Vorlage: IV/2004/04462
- Wahl von Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss
Vorlage: IV/2004/04461
- Wahl von Vertrauenspersonen für den Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Halle (Saale)
Vorlage: IV/2004/04460
- Wahl der Mitglieder der Stadt Halle (Saale) für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle
Vorlage: IV/2004/04386
- Wahl neuer Mitglieder in den Verwaltungsrat der Stadt- und Saalkreissparkasse, der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle sowie der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii
Vorlage: IV/2004/04419
- Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung
Vorlage: IV/2004/04370

Herr **Dr. Meerheim**, PDS-Fraktion, ging auf das Votum des Finanzausschusses zur Vorlage unter TOP 4.2 ein. Diese Vorlage sollte ebenfalls abgesetzt werden.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** betonte, die Verwaltung teile nicht die Ansicht des Finanzausschusses und wolle die Vorlage im Hauptausschuss behandeln lassen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**Abstimmung Aufnahme der 6 Vorlagen in die Tagesordnung: mit Zweidrittelmehrheit
z u g e s t i m m t**

Damit wurde ohne förmliche Abstimmung folgende **T a g e s o r d n u n g** festgestellt:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18. August 2004**
- 4. Vorlagen**
 - 4.1. Baubeschluss Innensanierung Objekt "An der Feuerwache 5"
Vorlage: IV/2004/04309 **zurückgezogen**
 - 4.2. **Förderung der freien Träger der Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2004**
Vorlage: IV/2004/04312
 - 4.3. Beschluss zum Ersatzneubau des Cliquentreffs "Schnatterinchen" in Halle Neustadt
Vorlage: III/2004/04137 **zurückgezogen**
 - 4.4. **Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Oberverwaltungsgericht Magdeburg für die Amtsperiode 01. Januar 2005 bis 31. Dezember 2008**
Vorlage: IV/2004/04462
 - 4.5. **Wahl von Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss**
Vorlage: IV/2004/04461

- 4.6. **Wahl von Vertrauenspersonen für den Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2004/04460
- 4.7. **Wahl der Mitglieder der Stadt Halle (Saale) für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle**
Vorlage: IV/2004/04386
- 4.8. **Wahl neuer Mitglieder in den Verwaltungsrat der Stadt- und Saalkreissparkasse, der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle sowie der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii**
Vorlage: IV/2004/04419
- 4.9. **Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung**
Vorlage: IV/2004/04370
5. **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
 - 5.1. **Antrag der Fraktionen des Stadtrates zur Bildung eine zeitweiligen Ausschusses für Beschwerden**
Vorlage: IV/2004/04366
6. **Anfragen von Stadträten**
7. **Mitteilungen**

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 18. August 2004**

Wortprotokoll:

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der 1. Sitzung des Hauptausschusses am 18.08.2004.

Die Mitglieder des Hauptausschusses **genehmigten** ohne förmliche Abstimmung die Niederschrift der 1. Sitzung des Hauptausschusses am 18.08.2004 in der vorliegenden Form.

zu 4 Vorlagen

zu 4.2 Förderung der freien Träger der Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2004

Vorlage: IV/2004/04312

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erläuterte, der Jugendhilfeausschuss habe per Haushaltsbeschluss einen Etat und könne damit bestimmte Projekte fördern. Nun habe sich herausgestellt, dass ein Projekt, das gefördert werden sollte, anderweitig finanziert werde, so dass sich jetzt ein freier Betrag von 16 900 € ergebe. Gleichzeitig sei festgestellt worden, dass bei der Hilfe zur Erziehung ein ziemliche Aufwuchs entstanden sei. Deshalb sei überlegt worden, ob man den freien Betrag zur Absicherung der Finanzierung Hilfe zur Erziehung verwenden könne. In den zuständigen Ausschüssen sei man diesem Gedanken nicht gefolgt.

Herr **Bönisch**, CDU-Fraktion, meinte, er könne sich nicht vorstellen, dass im Haushalt Änderungsbeschlüsse herbeigeführt werden können, ohne dies im Nachtragshaushalt zu nennen.

Frau **Wolff**, Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, verwies auf einen Beschluss des Jugendhilfeausschusses, mit dem Geld ein anderes Projekt (Schulsozialarbeit) zu fördern.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** argumentierte, die Verwaltung versuche jeden Euro, der irgendwo eingespart werde, zur Deckung des Haushaltsdefizits einzusetzen.

Herr **Funke**, Beigeordneter Zentraler Service, erklärte, wenn es darum gehe, eine Aufstockung in einem Bereich vorzunehmen, der nicht zum Deckungskreis der abgebenden Stelle gehöre, dann müsse man in der Tat mit einer außerplanmäßigen Verfügung operieren. Hier gehe es um einen Beschluss des Jugendhilfeausschusses, der möglicherweise vom Stadtrat aufgehoben werden soll.

Herr **Dr. Meerheim** nahm Bezug auf den letzten Satz der Begründung, der aussage, dass dies nicht gehe. Er halte die Entscheidung des Jugendhilfeausschusses vom Mai 2004 für richtig.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** meinte, der Rat könne jederzeit den Einzelhaushalt korrigieren. Deshalb sei die Vorlage eingebracht worden.

Herr **Bönisch** verwies auf andere, technische Möglichkeiten, diese Mittel zu sperren.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** zog die **Vorlage zurück**. Die Verwaltung werde die Möglichkeiten prüfen.

zu 4.4 **Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Oberverwaltungsgericht Magdeburg für die Amtsperiode 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2008**
Vorlage: IV/2004/04462

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erläuterte die Vorlage.

Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich z u g e s t i m m t**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat schlägt dem Wahlausschuss die als Anlage beigefügte Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter vor.

zu 4.5 Wahl von Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss

Vorlage: IV/2004/04461

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erläuterte die Vorlage.

Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wählt folgende Personen in den Schöffenwahlausschuss des Amtsgerichtes Halle-Saalkreis:

1. Frau Monika Krüger, Waldmeisterstraße 9, 06120 Halle (Saale)
2. Herrn Prof. Dr. Siegfried Kiel, Klingenthaler Straße 53 a, 06116 Halle (Saale)
3. Frau Dr. Annegret Bergner, Tannenweg 37, 06120 Halle (Saale)
4. Herr Oliver Christoph Klaus, Huttenstraße 79, 06110 Halle (Saale)
5. Herrn Tilo Biesecke, Gerhard-Marcks-Straße 13, 06124 Halle (Saale)
6. Herrn Burkhard Feißel, Roßbachstraße 53, 06112 Halle (Saale)
7. Herrn Klaus-Jörg Stroh, Otto-Schlag-Straße 3, 06119 Halle (Saale)
8. Herrn Uwe Geiß, Mühlweg 24, 06114 Halle (Saale)

Als Vertreter werden gewählt:

1. Herr Siegfried Schulze, Merseburger Straße 137, 06112 Halle (Saale)
 2. Herr Jürgen Kuhr, Saturnstraße 18, 06118 Halle (Saale)
 3. Herr Thomas Godenrath, Schlosserstraße 8, 06112 Halle (Saale)
 4. Herr Martin Bauersfeld, Händelstraße 37, 06120 Halle (Saale)
 5. Herr Dr. Günther Kraus, Stieger Weg 40, 06120 Halle (Saale)
 6. Frau Helga Koehn, Kurt-Tucholsky-Straße 19, 06110 Halle (Saale)
 7. Herr Hans Wilhelm Fiedler, Pfännereck 2, 06126 Halle (Saale)
 8. Frau Dorothea Ilse, Große Ulrichstraße 7, 06108 Halle (Saale)
-

zu 4.6 Wahl von Vertrauenspersonen für den Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Halle (Saale)
Vorlage: IV/2004/04460

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erläuterte die Vorlage.

Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wählt Frau Ute Haupt als Wahlbevollmächtigte und Herrn Werner Misch als ihren Vertreter für den Wahlausschuss des Verwaltungsgerichtes Halle (Saale).

**zu 4.7 Wahl der Mitglieder der Stadt Halle (Saale) für die
Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle**
Vorlage: IV/2004/04386

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erläuterte die Vorlage.

Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wählt folgende Vertreterinnen bzw. Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle entsprechend der vorgelegten alphabetischen Wahlliste:

Vertreterin/Vertreter	Stellvertreter/Stellvertreterin
1. Biesecke, Tilo	Kummer, Peter
2. Giesel, Thomas	Lothholz, Burkhard
3. Lehmann, Dieter	Pehl, Renate
4. Prof. Dr. Isbaner, Werner	Nagel, Elisabeth
5. Kautz, Ingo	Dr. Rürup, Carl-Ernst
6. Klein, Undine	Lüders, Günther
7. Dr. Köck, Uwe-Volkmar	Ploß, Heinz-Günter
8. Lederer, Werner	Weihrich, Dietmar
9. Bauersfeld, Martin	Winzek, Konrad
10. Leuschner, Hubert	Schiller, Hans-Jürgen
11. Müller-Gerberding, Ralf	Scheller, Barbara
12. Sommer, Manfred	Bräunig, Stefan

zu 4.8 Wahl neuer Mitglieder in den Verwaltungsrat der Stadt- und Saalkreissparkasse, der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle sowie der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii
Vorlage: IV/2004/04419

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erläuterte die Vorlage.

Herr **Koehn**, SPD-Fraktion, äußerte Bedenken zur Form der Vorlage (Punkt 1).

Er fragte, ob es nicht vertretbar wäre, bei diesem Gremium von der Parität, wie sie in der alten Satzung festgeschrieben sei, abzuweichen und zumindest allen größeren Fraktionen die Möglichkeit zu geben, einen Stadtrat in dieses Gremium zu entsenden.

Herr **Bönisch**, CDU-Fraktion, erklärte, seine Fraktion sei bereit, Herrn Stadtrat Godenrath als stellvertretendes Mitglied wählen zu lassen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich z u g e s t i m m t**

Beschlussvorschlag:

A. Stadt- und Saalkreissparkasse

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) wählt gemäß § 11 Abs. 1 Sparkassengesetz LSA für die Dauer seiner Amtszeit fünf *Mitglieder* in den Verwaltungsrat der Stadt- und Saalkreissparkasse, von denen höchstens drei dem Stadtrat angehören und mindestens zwei für den Stadtrat wählbare Bürger sind:

- a) Herrn Stadtrat Hendrik Lange (PDS);
- b) Frau Stadträtin Isa Weiß (CDU);
- c) Frau Stadträtin Gertrud Ewert (SPD);
- d) Herrn/Frau N.N. (WIR. FÜR HALLE/Bündnis 90/DIE GRÜNEN/MitBürger);
- e) Herrn Prof. Dr. Werner Isbaner (PDS).

2. Zusätzlich werden folgende *stellvertretende Mitglieder* für die Gruppe der in den Verwaltungsrat zu wählenden Stadtratsmitglieder und für die Gruppe der übrigen, für den Stadtrat wählbaren Verwaltungsratsmitglieder, gewählt:

(1) – aus der Gruppe der Stadtratsmitglieder:

- a) Herr Stadtrat Thomas Godenrath (CDU);
- b) Herrn Stadtrat Heinz Maluch (FDP + GRAUE + WG VS 90).

(2) – aus der Gruppe der für den Stadtrat wählbaren Bürger:

- a) Herrn Karl-Heinz Dreizehner (SPD);
- b) Herrn/Frau N.N. (WIR. FÜR HALLE/Bündnis 90/DIE GRÜNEN/MitBürger)

B. Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) wählt gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle folgende drei Personen in den Stiftungsvorstand:

- 1. PDS-Fraktion, Frau Mechthild Greuel
- 2. CDU-Fraktion, Herr Thomas Godenrath
- 3. SPD-Fraktion, Herr Dr. Justus Brockmann

C. Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) wählt gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii folgende drei Personen in den Stiftungsvorstand:

- 1. PDS-Fraktion, Frau Mechthild Greuel
 - 2. CDU-Fraktion, Herr Joachim Jeltsch
 - 3. SPD-Fraktion, Frau Hanna Haupt
-

**zu 4.9 Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen
Verpflichtungsermächtigung**
Vorlage: IV/2004/04370

Wortprotokoll:

Herr **Dr. Pohlack**, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, erläuterte die Ursachen der Kostenerhöhung, die auf gestiegenen Stahlpreisen basiere.
(Den Mitgliedern des Hauptausschusses lag dazu eine schriftliche Übersicht vor.)

Herr **Bönisch**, CDU-Fraktion, ging auf die Höhe der Baunebenkosten ein, die genannten Zahlen seien nicht stimmig.

Frau **Ströhl**, Abteilungsleiterin Verwaltung, Fördermittel, Finanzkontrolle im GB II, gab Auskunft zu den Baunebenkosten.

Detailfragen stellten Herr Dr. Meerheim und Herr Bönisch; diese wurden von Frau Ströhl beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

1. **Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung beschließt die Genehmigung der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in der Haushaltsstelle Neustädter Passage, 2.6300.950000-100, in Höhe von 438.900 EUR.**
 2. **Der Deckung dieser Verpflichtungsermächtigung wird, wie in der Begründung dargestellt, zugestimmt.**
-

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Fraktionen des Stadtrates zur Bildung eines zeitweiligen Ausschusses für Beschwerden

Vorlage: IV/2004/04366

Wortprotokoll:

Herr **Bönisch**, CDU-Fraktion, erklärte, bei der Erörterung zur Bildung eines zeitweiligen Ausschusses für Beschwerden seien Bedenken gekommen, dass die Bezeichnung eines solchen Ausschusses provokant wirken könnte; deshalb habe man die Regelung gefunden, eine Arbeitsgruppe zu bilden, in die jede Fraktion einen Vertreter entsenden sollte.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** meinte, es werde sich um eine sporadische Arbeit handeln. Sie fragte nach der Meinung der Fraktionen zu dieser Lösung.

Herr **Scholze**, Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+ WG VS 90, äußerte Zustimmung zu dieser Variante.

Herr **Barti**, CDU-Fraktion, machte darauf aufmerksam, dass er als Vorsitzender des Stadtrates bei der Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden auf die Zuarbeit der Verwaltung angewiesen sei. Er sehe es als schwierig an, wenn Verwaltungsmitarbeiter, die loyal zu ihrer Vorgesetzten arbeiten müssen, ihm objektiv Auskunft erteilen sollen.

Herr **Koehn**, SPD-Fraktion, äußerte, seine Fraktion sei von Anfang an für die Bildung eines solchen Gremiums gewesen, das außerhalb der Ausschussregelarien schnell und unbürokratisch die Aufgaben wahrnehmen könne. Dazu gehöre selbstverständlich, dass man sich Sachverhalte aus der Verwaltung zuarbeiten lasse, um dann die Beschwerde mit der Kompetenz von gestandenen Vertretern der Fraktionen zu bearbeiten.

Herr **Bönisch** erinnerte, dass er einige Zeit in der Bearbeitung von Beschwerden gewesen sei. Man erwarte von der Verwaltung nicht unbedingt Interpretation, sondern Information.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** bestätigte, es gebe verschiedene Verfahren der Verwaltung, wo man sich diese Frage des Loyalitätskonflikts stellen könnte. Bei Widerspruchsbescheiden z.B. bearbeite die gleiche Stelle, die einen Bescheid erlasse, auch einen Widerspruch.

Sie forderte die Fraktionen auf, möglichst schnell einen Vertreter für dieses Gremium zu benennen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe für Beschwerden.
 2. Dieser Arbeitsgruppe soll je Fraktion ein Vertreter angehören.
-

zu 6 Anfragen von Stadträten

Es wurden keine Anfragen gestellt.

zu 7 Mitteilungen

Wortprotokoll:

Herr **Koehn**, SPD-Fraktion, schlug vor, sachkundige Einwohner in den Ausschüssen alternierend besetzen zu können. Damit würde man eine größere Breitenwirkung über die Problematik, mit der sich der Stadtrat beschäftigt, erreichen und könnte das Potential, das jeder Fraktion über die Zahl ihrer eigentlichen Mitglieder zur Verfügung stehe, nutzen.

Herr **Bönisch**, CDU-Fraktion, stellte klar, dass sitzungsweise alterniert werden solle.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** sagte eine Prüfung zu, gegebenenfalls müsste eine Anpassung an das Satzungswerk, das zur Zeit in Arbeit sei, vorgenommen werden.

Herr **Willecke**, FB Recht, machte aufmerksam, dass bei sachkundigen Einwohnern laut Vorschrift der Gemeindeordnung bestehe, dass die Zahl der gewählten sachkundigen Einwohner die Zahl der Stadtratsmitglieder im Ausschuss nicht übersteigen dürfe.

Frau **Dr. Bergner**, CDU-Fraktion, verwies auf die Möglichkeit der Stadträte in den Ausschüssen, sich durch jeden anderen Stadtrat vertreten lassen zu können. Da gebe es durchaus Lösungsmöglichkeiten.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erklärte, die Verwaltung werde nach einer geeigneten Formulierung suchen. Wenn hier Einmütigkeit zu diesem Vorgehen bestehe, werde das so gemacht.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** informierte

- zum aktuellen Stand zur Thematik Gebietsreform – Termin beim Innenminister am 24.09.2004
- zum Datum 08.05.2005 – 60. Wiederkehr des Tages der Befreiung vom Hitlerfaschismus und äußerte den Vorschlag, eine Vorbereitungsgruppe für die Gestaltung einer Festveranstaltung mit je einem Vertreter der Fraktionen zu bilden. Dazu gab es Einverständnis.

Frau **Haupt**, PDS-Fraktion, fragte zum Stand der Nutzung des Geländes, ehemals für BMW vorgesehen.

Die Verwaltung konnte keinen neuen Sachstand mitteilen.

Herr **Bönisch**, CDU-Fraktion, fragte nach der Satzung der Verwaltungsbibliothek. Die Fraktionsgeschäftsstelle möchte gern die Verwaltungsbibliothek mit nutzen.

Herr **Funke**, Beigeordneter Zentraler Service, antwortete, diese Satzung sei gerade unterschrieben worden und auf dem Weg.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die Vorsitzende des Hauptausschusses beendete die 2. öffentliche Sitzung.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Hauptausschusses

Kraft
Protokollführerin

